

LTW76

Bewerbung LTW-Liste

Initiator*innen: Sandra Weigand (KV Osnabrück-Land)

Titel: Sandra Weigand

Foto



Angaben

Geburtsdatum: 04.01.1971

Kreisverband: KV Osnabrück-Land

Themen: Bauen, Bildung und Inklusion

E-Mail: weigand.sandra@t-online.de

Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde,

ich liebe das Leben auf dem Land und möchte mich für ein Leben im Einklang mit der Natur einsetzen. Der Erhalt der Umwelt und der verschiedenen Lebensräume hat hier höchste Priorität.

Meine Schwerpunktthemen sind **Bauen, Bildung** und **Inklusion**.

Das Leben auf dem Land muss attraktiver werden. Die Landflucht der letzten Jahrzehnte hat die komplette Dorf- und Bevölkerungsstruktur auf dem Land verändert. Warum aber ist das so?

Die Pandemie hat uns gezeigt, welche Vorzüge das Landleben hat. Man kann sich trotz Einschränkungen an der frischen Luft in natürlichen Räumen/ freien Natur bewegen. Damit dies aber auch weiterhin möglich ist, müssen wir etwas dafür tun. Auch die Schwierigkeiten und Nachteile des Lebens in ländlichen Regionen wurden während der letzten zwei Jahre sehr deutlich.

Damit junge Menschen nach ihrer Ausbildung wieder zurück in ein ländliches Umfeld ziehen, müssen nicht unbedingt neue Baugebiete ausgewiesen und wertvolle Acker- und Weideflächen verdichtet werden, sondern es muss generell **bezahlbarer Wohnraum** zur Verfügung stehen. Dies kann zum Beispiel durch die Nutzung von leerstehenden Gebäuden im Dorfkern oder die Erleichterung bei der Umnutzung von nicht mehr landwirtschaftlich genutzten Gebäuden zu Wohnzwecken erreicht werden.

Die **Mobilität** ist ein wichtiger Faktor im ländlichen Raum. Der Ausbau des ÖPNVs muss weiter vorangetrieben werden und gleichzeitig müssen alternative Modelle zum Zweit- und Drittfahrzeug innerhalb einer Familie realisiert werden. Die Mobilität ist ein entscheidendes Kriterium für das Leben auf dem Land oder in Ballungsgebieten in der Nähe des Arbeitsplatzes, die Erreichbarkeit von Kindergarten und Schule, die Versorgung des täglichen Lebens, das kulturelle Angebot etc.

Für junge Familien überwiegen erst einmal die positiven Vorzüge von ländlichen Regionen, wie die Möglichkeiten der Bewegung in natürlicher Umgebung. Geht es aber um die Erreichbarkeit des Arbeitsplatzes oder die Kinderbetreuung, stößt dies oftmals an Grenzen. Die erweiterten Kindergartenöffnungszeiten und die Bereitstellung von Betreuungsplätzen sind bereits positive Errungenschaften der Vergangenheit. Allerdings muss für die Betreuung auch das erforderliche Fachpersonal zur Verfügung stehen. Dies kann dauerhaft nur durch eine **angemessene Bezahlung für pädagogische Fachkräfte** während und nach der Ausbildung geschehen, um Menschen die Entscheidung für die Ausbildung zur Erzieherin und zum Erzieher zu erleichtern.

Die ländliche Idylle hat in den vergangenen zwei Jahren im Bereich der **Digitalisierung** ganz deutliche Nachteile im Bereich von Homeoffice und Homeschooling gezeigt. Es war schon eine besondere Herausforderung bzw. oftmals gar nicht möglich, Homeoffice und zwei schulpflichtige Kinder während eines Vormittags online zu versorgen. Deshalb muss der digitale Netzausbau flächendeckend vorangetrieben werden, damit auch alle Schülerinnen und Schüler die gleichen Chancen haben. Die Ausstattung mit der erforderlichen Hardware, um auch hier den Zugang zu Bildung zu ermöglichen und die Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte um Lernmaterialien digital zu Verfügung stellen zu können sind ebenfalls erforderlich.

Nicht zuletzt müssen wir im Rahme des demographischen Wandels auch an unsere älteren Mitmenschen denken und diesen Menschen ein **selbstbestimmtes Leben** bis ins hohe Alter ermöglichen. Dies bedeutet **alternative Wohnformen zum Alten- und Pflegeheim** umzusetzen. Dieses Thema liegt mir ganz besonders am Herzen, da ich im Alter nicht abgeschoben werden möchte, meine Wohnung oder mein Haus verlassen müssen, weil ich mir es finanziell nicht mehr leisten kann oder die wünschenswerte oder erforderliche Unterstützung nicht geleistet werden kann. Ich bin eine Freundin von Mehrgenerationenhäusern, die in ländlichen Strukturen bisher nur wenig Zuspruch finden.

Meine Themenschwerpunkte beruhen auf **persönlichen Erfahrungen** als dreifache Mutter, die ein Zeitstudium absolviert und dies mit Kindergartenöffnungszeiten von 8-12 Uhr realisiert hat und meiner **Berufstätigkeit als Architektin und Pädagogin**. Dies scheint im ersten Moment eine sehr ungewöhnliche Kombination zu sein. Schärft aber meinen Blick für viele Bereiche des Lebens und bei genauerem Hinsehen entdeckt man, dass die Bereiche **Bauen, Bildung** und **Inklusion** ganz nah beieinander liegen. Für die Vermittlung von Bildung werden Gebäude benötigt und die Kinder oder Schülerinnen und Schüler bringen unterschiedliche Voraussetzungen, Fähigkeiten und Interessen mit. Für soziale Treffpunkte im Dorf werden Gebäude benötigt, die barrierefrei für die Muttis mit Kinderwagen oder die Omi mit Rollator erreichbar sein müssen. Mir fallen hierzu noch unzählige Beispiele ein.

Wichtig ist mir bei allen Überlegungen und Bestrebungen die Belange aller Altersgruppen zu berücksichtigen. Ich möchte mit Engagemnt und Ausdauer (Lebens)Räum und Nutzungen erhalten oder nachhaltig verändern.

Gebt mir Eure Stimme und schenkt mir damit Euer Vertrauen, damit ich mich im Landtag mit voller Energie für das Leben in ländlichen Regionen einsetzen kann - mit allem was dazu gehört!

Eure Sandra_(Wahlkreis 73)

Persönliches

- 51 Jahre, verheiratet, drei Kinder
- aufgewachsen in Hessen, seit 17 Jahren lebe ich mit meiner Familie und den Tieren im Osnabrücker Land
- Studium Dipl. Ing. Architektur (1989-1993)
- Angestellt und Selbstständigkeit als Dipl. Ing. (1993-2001)
- Elternzeit (2001-2010)
- Gebäudeenergieberaterin (2008)

- Bachelor of Arts Erziehungswissenschaften und Designpädagogik (2010-2013)
- Sozialpädagogin in einer stationären Einrichtung für psychisch kranke Menschen (2013-2019)
- Master of Arts Erziehungswissenschaften (2015-2019)
- Leitung einer Wohngruppe für erwachsene Autisten (seit 2020)

Soziales und politisches Engagement

- Kindergartenbeirat
- Eltern-Lehrerkreis der Waldorfschule
- Kreiselternrat
- 2019 Parteieintritt Bündnis90/DIE GRÜNEN
- AG Schule/Bildung
- LAG Schule
- seit 2021 Samtgemeinderat (Bildung- und Kulturausschuss und AK Kindergarten)
- 2022 Dorfmoderatorin